

Roswitha Quadflieg, geboren 1949 in Zürich, wuchs in Hamburg auf und studierte von 1969 – 1974 Malerei, Grafik und Illustration an der damaligen Fachhochschule für Gestaltung Hamburg (1973 Abschluss als Diplom-Designerin), anschließend Typographie an der Hochschule für bildende Künste in Hamburg. Von 1973 bis 2003 betrieb sie die Raamin-Presse in Schenefeld am westlichen Stadtrand Hamburgs. Ihre Künstlerbücher befinden sich in Museen, Bibliotheken und Privatsammlungen im In- und Ausland. Viele Auszeichnungen, u. a. Verlagspreis der Stadt Hamburg 1998, »Schönste Deutsche Bücher«.

Seit 1985 ist Roswitha Quadflieg zudem Schriftstellerin, seit 2003 ausschließlich. Bisher 13 Titel (Romane, Essays), außerdem Theaterstücke, Hörspiele und Drehbücher. Seit 2012 lebt sie in Berlin. Im Herbst 2014 erscheint ihr 14. Buch im Aufbau Verlag.



Roswitha Quadflieg in der Werkstatt der Raamin-Presse

literaturHausBerlin
Fasanenstraße 23 · 10719 Berlin
www.literaturhaus-berlin.de

Ausstellung

8. März – 30. April 2014
Montag – Freitag 10 – 17 Uhr
und zu den Veranstaltungen
Telefon 030 88 72 860

Eröffnung

Am 7. März 2014, Freitag, 20 Uhr:
Im Duett lesen aus
»Die zwanzig Dichter der Raamin-Presse«
Frank Arnold und Roswitha Quadflieg.

Führung und Gespräch

Am 27. April 2014, Sonntag, 11.30 Uhr
mit Roswitha Quadflieg.

Anfahrt

S5, S7 Bahnhof Zoo
U1 Uhlandstraße, U2 Bahnhof Zoo,
U9 Kurfürstendamm
nicht behindertengerecht

Alle Bilder © Roswitha Quadflieg und Jens Rheinländer

Roswitha Quadflieg

Sie sind hereingekommen
bei Tag und bei Nacht

Ein Rückblick
in die Werkstatt der
Raamin-Presse
1973–2003

Ausstellung
8. März – 30. April 2014
Montag – Freitag 10 – 17 Uhr
und zu den Veranstaltungen

literaturHausBerlin
Fasanenstraße 23 · 10719 Berlin
www.literaturhaus-berlin.de

Die Ausstellung: **Roswitha Quadflieg. Sie sind hereingekommen bei Tag und bei Nacht. Ein Rückblick in die Werkstatt der Raamin-Press 1973 – 2003** des Literaturhauses Berlin zeigt einen Ausschnitt der buchkünstlerischen Arbeiten von Roswitha Quadflieg, die im Lauf von 30 Jahren in ihrer renommierten Hamburger Verlagswerkstatt entstanden sind.

Den Auftakt (Foyer Erdgeschoss) bildet der 28. Druck, das letzte Werk der Raamin-Press: Die Erstausgabe und nach wie vor weltweit einzige Ausgabe von Samuel Becketts Hamburg-Kapitel aus seinen »German Diaries« von 1936/37. Im Weiteren (Foyer und Kleiner Saal 1. Obergeschoss) sind Drucke mit Texten von Tankred Dorst, Hans Magnus Enzensberger, William Shakespeare, Eugène Ionesco, Franz Kafka, Yvan Goll, August Strindberg, Georg Trakl, Johann Wolfgang v. Goethe, Novalis und ein Traualphabet zu sehen. Durch die Präsentation von Zustandsdrucken, Zeichnungen, Fotos und Entwürfen sowie von Druck- und Prägeplatten



kann der Besucher Einblicke in die Entstehungsgeschichte der einzelnen Bände nehmen - jeder Band ist ein Experiment bezüglich des Zusammenspiels von Inhalt, Material (Papier), Typographie und graphischer Technik (Radierung, Holzschnitt, Holzstich, Stiche in Astralon und Linoleum).

Die in der Raamin-Press entstandenen Bücher sind jeweils in limitierter Auflage erschienen, wurden durch ihre visuelle und haptische Einzigartigkeit international bekannt und sind heute seltene und gesuchte Sammelobjekte. Alle Einbände besorgte die Buchbinderei Christian Zwang in Hamburg.

Ermöglicht wird die Ausstellung durch Leihgaben der Johannes a Lasco Bibliothek in Emden, die im Besitz des Archivs der Raamin-Press ist.

- ◀ Blick in die Werkstatt der Raamin-Press, 1980er Jahre
- ▼ V. l. n. r. aus Samuel Beckett, Traualphabet, Novalis, Franz Kafka, Georg Trakl

